



I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 22 -
Aubing-Lochhausen-Langwied
Herrn Sebastian Kriesel
Landsberger Str. 486

81241 München

Datum
23.07.2021

Glasfaser- und Internetkapazitäten im 22. Stadtbezirk ausbauen

Antrag Nr. 20-26 / B 01364 des Bezirksausschusses
des 22. Stadtbezirks vom 09.12.2020
sowie Ihr Schreiben vom 20.05.2021

Sehr geehrter Herr Kriesel,

im Nachgang zu unserem Antwortschreiben vom 29.01.2021 zu o.g. BA-Antrag haben Sie mit Schreiben vom 20.05.2021 um die Beantwortung weiterer Fragen gebeten. Nach Rückmeldung durch die SWM können wir Ihnen wie folgt antworten:

Frage 1:

Nach welchen Kriterien entscheiden die Stadtwerke über den Ausbau von Glasfaser?

Antwort der SWM:

Der Ausbau des Münchner Glasfasernetzes erfolgt schrittweise und nachhaltig. In den ersten beiden Ausbauphasen wurden die Stadtgebiete mit der höchsten Bevölkerungsdichte im Umfeld des bestehenden Glasfasernetzes sowie Neubaugebiete eingebunden. In den noch nicht erschlossenen Stadtteilen liegen die Bevölkerungsdichte und das Verhältnis der Wohneinheiten pro Gebäude deutlich niedriger. Ein Weiterbau durch SWM und M-net findet statt, jedoch derzeit nur in eigenwirtschaftlichen Gebieten. Hierzu werden eine Vielzahl an Kriterien herangezogen. Die Hauptkriterien für den weiteren Glasfaserausbau lassen sich wie folgt benennen:

- Nähe zu bereits bestehenden Glasfasergebieten, um die Anbindungskosten zu optimieren
- Vorhandene Fiber-Collect (FC) Räume zur Aggregation der Glasfaser

- Wohneinheitsdichte im Gebiet (umso höher die Wohneinheitsdichte pro Adresse, umso wahrscheinlicher ist ein eigenwirtschaftlicher Ausbau)
- Natürliche Grenzen – wie Bahnlinien, Brücken, Flüsse, Straßen, etc. – um Ausbaugebiete entsprechend abgrenzen zu können
- Verteilung der Ausbaugebiete im Stadtgebiet, damit es zu keiner zu hohen Konzentration von Baumaßnahmen in einem Teil der Stadt kommt

Frage 2:

Bis wann gibt es ein Konzept, aus welchem die Baufortschritte und die Zeitschiene der Erstellung hervorgehen?

Antwort der SWM:

Stand heute sind 600.000 Haushalte an das leistungsstarke und zukunftssichere Glasfasernetz angebunden. Bis zum Abschluss des Ausbaus im Jahr 2023 werden es knapp 650.000 Haushalte sein.

Bis dahin erschließen wir noch über 3.200 weitere Gebäude in der Balanstraße, Blumenau und Laim-Mitte mit Glasfaser und versorgen damit rund 17.000 zusätzliche Wohn- und Gewerbeeinheiten. In welcher Form und in welchen Gebieten der Glasfaserausbau von der SWM nach 2023 fortgesetzt wird, wird derzeit zwischen der SWM und M-net abgestimmt.

[Glasfaser: Netzausbau fürs Highspeed-Internet \(swm.de\)](https://www.swm.de)

<https://www.swm.de/zukunft/glasfaser>

Frage 3:

Bis wann ist mit dem Ausbau von Glasfaser im gesamten Stadtbezirk, also auch in dünner besiedelten Gebieten, wie in Lochhausen und Langwied zu rechnen?

Antwort der SWM:

Der Glasfaserausbau wird zukünftig neben den SWM auch von der Telekom in München durchgeführt, vorwiegend in den nicht ausgebauten Gebieten. Bisher ist noch nicht bekannt, in welchen Gebieten die Telekom Ihre Ausbautätigkeiten starten wird. Weitere Informationen sollte es in den kommenden Wochen geben bzw. direkt bei der Telekom. Zusätzlich haben sich die Telekom und SWM/M-net über eine gegenseitige Nutzung ihrer Glasfaserinfrastruktur geeinigt. Im nachfolgenden Presseartikel wird jedoch das Jahr 2030 erwähnt.

[Telekom investiert 500 Millionen Euro in Münchens schnelle Netze \(muenchen.de\)](https://www.muenchen.de)

<https://www.muenchen.de/aktuell/2021/2021-06/500-millionen-fuer-high-speed-glasfaserausbau-in-muenchen.html>

Ich hoffe, Ihre Fragen damit zufriedenstellen beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G West
z.K.
- III. Wv. FB 5 (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba22/01364_Antwortschreiben
zur Nachfrage.odt)

Clemens Baumgärtner